

# Frage nach dem Subjekt

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 17. Dezember 2011 12:33

[Zitat von neleabels](#)

Selbstredend. Das ist ja auch kein gängiges oder gutes Deutsch.

Der Duden nennt es "gehoben". das wird wohl das Gegenteil von gut und gängig sein.

[Zitat von neleabels](#)

"Treffen" in der Bedeutung "mit einer anderen Person zusammenkommen" ist natürlich reflexiv.

Natürlich? Da frage ich mich doch, ob das überhaupt ein Kriterium ist. Die Schriftsprache mit ihren kodifizierten Regeln hat doch 'ne ganze Menge Artifizielles. Was daran reflexiv sein soll, wenn man jemand \_anderen\_ trifft, will mir nicht einsichtig werden. Diese Ich-Bezogenheit beim Kontakt mit anderen behagt mir nicht.

Bei nachfolgendem Zusammenkommen scheinen irgendwie drei Leute beteiligt zu sein (Me, Myself and Irene). Oder warum erwähnt das Subjekt sich doppelt, wenn es nicht auch doppelt gezählt werden möchte?

[Zitat von neleabels](#)

"Ich treffe mich um fünf mit meinem Grammatikspezialisten,

Ich hingegen treffe um fünf meinen Grammatikspezialisten. Zwei Personen, ein Subjekt und ein Objekt. Das scheint mir doch gut zu passen. Etwas symmetrischer treffen mein Grammatologe und ich einander -- aber erst um halb sechs.

L. A